



## **APG sieht Medien als Partner der Energiewende**

*Utl: Energiewende gelingt, wenn alle wesentlichen Teile der Gesellschaft an einem Strang ziehen.*

„Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig den Menschen die sichere Stromversorgung ist. Wir sind aber genauso davon überzeugt, dass, wenn es um die Umsetzung der Energiewende bzw. der Maßnahmen dafür geht, diese Wichtigkeit ebenso gegeben sein muss. Denn nur, wenn wir jetzt handeln und die Notwendigkeit des Ausbaus der Erneuerbaren und der Stromnetze außer Streit stellen, werden wir die Energiewende schaffen“, sagt Gerhard Christiner, technischer Vorstand der APG im Rahmen eines Diskussions-Panels bei den Österreichischen Medientagen zum Thema: Was die Welt jetzt braucht: Sicherheit, Nachhaltigkeit und Verantwortung. Neben Gerhard Christiner ebenfalls am Podium waren Marc Elsberg (Bestsellerautor), Günther Ofner (Flughafen Wien), Peter Umundum (Post) und Siegfried Meryn (Health.DigitalCity.Wien) unter der Moderation von Ingrid Thurnher, Info-Chefredakteurin von ORF III. Die Teilnehmer kamen zum Schluss, dass die drei Werte Sicherheit, Nachhaltigkeit und Verantwortung vor allem durch die Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen haben. Christiner: „Die APG hat trotz unvorhersehbarer Entwicklungen im europäischen Stromsystem, bewiesen, dass die sichere Stromversorgung in Österreich der verlässliche Backbone für Gesellschaft und Wirtschaft ist. Es ist uns auch gelungen, durch umfangreiche organisatorische Maßnahmen die nachhaltige Betriebsführung innerhalb der APG zu sichern.“

Neben der Versorgungssicherheit ist die Erreichung der Klima- und Energieziele die Herkulesaufgabe unserer Gesellschaft. „Wir können die Energiewende nur schaffen, wenn sich alle Akteure hinter dieses Ziel stellen und jeder in seinem Bereich seinen Beitrag leistet. Gerade diese Diskussion hat gezeigt, dass Medien hierbei eine ganz wesentliche Rolle spielen“, sagt Christiner.

Die derzeitige Netzinfrastruktur der APG befindet sich bereits jetzt an der Kapazitätsgrenze. „Nur, wenn die Projekte, die sich aktuell in Umsetzung befinden, wie zum Beispiel die Salzburgleitung rasch fertiggestellt werden, kann die Energiewende in Österreich gelingen – it’s time to act“, konstatiert Christiner.

### **Über Austrian Power Grid (APG)**

*Austrian Power Grid (APG) ist Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber, der das über überregionale Stromtransportnetz steuert und verantwortet. Die Infrastruktur der APG sichert die Stromversorgung Österreichs und ist somit die Lebensader Österreichs, der Bevölkerung und seiner Unternehmen. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 600 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. Die Kapazitäten des Stromnetzes der APG sind die Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Mitarbeiter entwickeln die geeigneten Marktprodukte, beherrschen die Physik und garantieren Sicherheit und Effizienz für Österreich. Mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 350 Millionen Euro für den Aus- und Umbau der Netzinfrastruktur 2020 gibt APG der heimischen Bauindustrie einen kräftigen Impuls. Insgesamt wird APG rund 2,9 Milliarden Euro in den kommenden zehn Jahren in den Netzaus- und Umbau investieren. Das sind rund 16 Prozent der insgesamt 18 Milliarden Euro, die die E-Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren in den Netzausbau investieren wird. Beim Sustainable Brand Rating 2020 wird APG in der Kategorie Versorgungs-Infrastruktur auf Platz eins gewählt, im Gesamtrating der Kategorie Investment auf Platz zwei.*